

Sophie Henschels **Hauszeitung**

Informationen aus dem DRK Altenpflegeheim Kaufungen

Oktober 2025

Aktuelles

Informatives

Unterhaltsames



Impressum:

„Sophie Henschels Hauszeitung“ ist die Hauszeitung des DRK Altenpflegeheims Kaufungen

V.i.S.d.P.:

Claudia Wolff

Redaktion:

Klaus Hildebrand (kh)
 Stephan Kratzenberg (sk)
 Reinhard Fehr (rf)
 Jasmin Schlarbaum (js)
 Renate Seeger (rs)
 Anja Schröder (ans)
 Claudia Wolff (cw)
 Sebastian Bloch (sb)
 David Süß (ds)

Fotos:

Stephan Kratzenberg
 Klaus Hildebrand
 Christa Grill

Layout und Druck:

Wollenhaupt GmbH,
 Großalmerode
www.wollenhaupt.de

Wir sind geprüft:

Qualitätsprüfung durch den MDK 2024
 Genauere Informationen auf unserer
 Webseite:
www.drk-altenpflegeheim-kaufungen.de/qualitaet

3**Vorwort**

Geburtstage, Neue Bewohner*innen, Jubiläen, Veranstaltungen

8**Das war los**

Musikalischer Frühschoppen auf dem Zauberberg – Grillabende – Grillen im Kastanienweg & Ahornweg – Ein Tag voller Freude und Gemeinschaft – Dankeschön an die Ehrenamtlichen – Herzlich Willkommen im neuen Zuhause – „Auch auf dem Zauberberg wurde gezisselt“ – Herzlichen Glückwunsch – 100. Geburtstag – 101 Jahre Lebensgeschichte – Ein ganz besonderer Tag – Aber bitte mit Sahne – Muffin-Zauber – Gedicht – Konzert mit Yolli e.V. Kultur mit Herz – Nachruf Marianne Kurzella

30**Pflege 1x1**

Was ist ein Delir?

33**Tiere**

Tierische Freundschaft im Altenheim

34**Tortenträume**

Schokoladen-Sahnetorte

35**Wir nehmen Abschied****36****Zu guter Letzt**

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

Der Sommer liegt nun hinter uns – eine Zeit mit Wärme, Licht und vielen gemeinsamen Erlebnissen. Ich möchte diesen Moment nutzen, um in unserer Hauszeitung auf die schönen Wochen zurückzublicken, die unser Leben bereichert haben.

In diesem Sommer konnte man einige sonnige Tage im Südpark beim gemütlichen Plausch oder einen kleinen Spaziergang durch den Park genießen.

Ein Höhepunkt waren unsere sommerlichen Feste: Mit Musik, Tanz und kühlen Getränken haben wir fröhliche Stunden miteinander verbracht. Auch das gemeinsame Eis essen, die Grillabende und die Nachmittage mit erfrischenden Getränken im Freien sind vielen von Ihnen in guter Erinnerung geblieben. Solche Momente schenken Freude und schaffen Gemeinschaft – sie sind es, die unseren Alltag bereichern.



Nun, da die Tage wieder kürzer werden und der Herbst vor der Tür steht, blicken wir mit Dankbarkeit auf vergangene Momente zurück. Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe, beim Schwelgen in Erinnerungen und beim Vorfreuen auf die kommende Zeit. Denn auch der Herbst bringt mit seinen goldenen Farben und gemütlichen Stunden viel Schönes, auf das wir uns gemeinsam freuen dürfen.

Mit freundlichem Gruß

Ihre Sophie Henschel



Veranstaltungen Oktober - Dezember

Oktober

Sonntag	05.10.	15.00 - 17.00 Uhr	Erntedankfest im S-H-Saal
Donnerstag	09.10.	14.30 - 17.00 Uhr	Oktoberfest im S-H-Saal
Montag	13.10.	15.00 - 16.00 Uhr	Modenschau im S-H-Saal
Donnerstag	23.10.	16.30 - 19.00 Uhr	Weinfest im S-H-Saal

November

Sonntag	09.11.	15.00 - 17.00 Uhr	Cafeteria mit Live-Musik im S-H-Saal
Dienstag	11.11.	18.00 - 19.30 Uhr	Aufführung St. Martin im Südpark
Samstag	22.11.	15.00 - 17.00 Uhr	Gedenkfeier in der Kapelle
Sonntag	30.11.	14.00 - 17.30 Uhr	Adventsmarkt & Konzert Parkplatz/Kapelle

Dezember

Montag	08.12.	14.30 - 16.30 Uhr	Nikolausfeier im S-H-Saal
Donnestag	18.12.	14.30 - 17.00 Uhr	Weihnachtsfeier im S-H-Saal
Mittwoch	24.12.	14.30 - 15.15 Uhr	Andacht an Heiligabend im S-H-Saal
Donnerstag	25.12.	15.00 - 17.30 Uhr	Weihnachts-Cafe im S-H-Saal

- ▶ Jeden 1. Dienstag im Monat findet im Sophie-Henschel-Saal ein gemeinsames Frühstück mit max. 30 Heimbewohner*innen statt.
- ▶ Jeden 3. Dienstagnachmittag zieht das „Rollende Lädchen“ durch die Wohngruppen.
- ▶ Einmal im Monat wird ein individueller Herzenswunsch von einem Heimbewohner erfüllt.

Dienstzeiten der Verwaltung

Wir sind zu folgenden Zeiten für Sie da:

- **Montags bis Donnerstags:**
08:00 – 17:00 Uhr
- **Freitags:**
08:00 – 15:00 Uhr

Individuelle Terminvereinbarungen außerhalb dieser Bürozeiten sind selbstverständlich auch weiterhin möglich!



Besuchen Sie unsere Internetseite

www.drk-altenpflegeheim-kaufungen.de

Hier finden Sie stets aktuelle Informationen.

Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram.

S-H-S = Sophie-Henschel-Saal

WG = Wohngruppe

Weitere Angebote werden per Aushang bekannt gegeben.

	Vormittags		Nachmittags	
Montag	10.00 - 11.00 Uhr S-H-S Montagsrunde		15.00 - 16.30 Uhr S-H-S Geburtstagskaffee (1 x im Monat)	15.45 - 16.45 Uhr S-H-S Sitztanz
Dienstag	9.00 - 10.30 Uhr S-H-S Gemeinsames Frühstück <i>jeden 1. Dienstag im Monat</i>	10.00 - 11.00 Uhr S-H-S Kunterbuntes für die Sinne	15.30 - 16.15 Uhr Alle Wohngruppen Rollender Einkaufswagen <i>jeden 3. Dienstag im Monat</i>	16.30 - 19.00 Uhr S-H-S Männerstammtisch (1 x im Monat)
Mittwoch	10.00 - 11.00 Uhr S-H-S Gymnastik <i>(Für Tulpen-, Kornblumen-, Rosen- und Lilienallee)</i>	11.00 - 11.50 Uhr S-H-S Gymnastik <i>(WG Ahornweg)</i>		16.00 - 16.30 Uhr S-H-S Gottesdienst / Hauskommunion (jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat)
Donnerstag	10.00 - 10.50 Uhr S-H-S Gedächtnis-training <i>(Für Tulpen-, Kornblumen-, Rosen- und Lilienallee)</i>	11.00 - 11.50 Uhr Gedächtnis-training <i>(WG Ahornweg)</i>	16.00 - 17.00 Uhr S-H-S Gesellschaftsspiele (14-tägig)	
Freitag	10.00 - 11.00 Uhr S-H-S Singen		16.30 - 17.30 Uhr S-H-S Malgruppe (14-tägig)	
Samstag				
Sonntag			15.00 - 17.00 Uhr S-H-S Cafeteria (jeweils am 2. Sonntag im Monat)	

Die **dementiell Erkrankten** werden im **Kastanienweg** betreut.



Musikalischer Frühschoppen auf dem Zauberberg

Am 29. Juni 2025 ging es im Südpark unserer Einrichtung heiß her, und das betraf nicht nur die sommerlichen Temperaturen. Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass wir Ende Juni einen zünftigen Frühschoppen veranstalten. In diesem Jahr spielte zum wiederholten Male der **Musikzug Eschenstruth** unter der Leitung von **Sarah Rau**, und brachte so gute Laune auf den Zauberberg. Nachdem sich die Bewohner*innen nach

und nach ein schattiges Plätzchen unter dem Wandelgang gesucht hatten, begrüßte **Anja Schröder** vom Betreuungsteam alle Anwesenden sehr herzlich.

Die fünfzehn Musiker*innen erfreuten mit bekannten Melodien zum Mitklatschen und Mitschunkeln. Von Marsch, Polka, Schlager bis hin zu Evergreens war alles dabei.



Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Unsere ehrenamtlichen Helfer*innen verteilten kühle alkoholische und nichtalkoholische Getränke sowie leckere Leberkäs-Brötchen. Es war ein wunderschöner Vormittag, der Abwechslung und Freude in den Heimaltag brachte.

Ein ganz großes Dankeschön geht an **Anita Reffke, Erika Orth, Carla Brandes, Christa Grill, Helga Schaumberg, Linda Daniel** und **Reinhard Fehr** die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

(ans)





Grillabende

An drei Abenden im Juli waren die Bewohner*innen wieder einmal zum gemeinsamen Grillen eingeladen. Jeweils zwei Wohnbereiche kamen an den Abenden in den Genuss von Bratwurst vom Holzkohlegrill und selbstgemachtem Nudelsalat. Für dieses High-Light sorgten wie immer unsere Ehrenamtlichen, **Christa u. Karl-Heinz Grill** sowie **Helga und Willi Schaumburg**, die nicht nur die Würstchen an den drei Abenden grillten, den Nudelsalat hergestellt hatten, und für die Bedienung sorgten, sondern auch die Würstchen und die

Zutaten für die Nudelsalate zugunsten unserer historischen Kapelle spendeten. Ein herzliches Dankeschön von uns allen für diesen großartigen Einsatz. Dank aber auch an **Linda Daniel** und **Anita Reffke**, die beide mit für die Bewirtung an diesen Abenden sorgten. Den Bewohner*innen schmeckte es hervorragend und wie es sich für einen zünftigen Grillabend gehört, wurde so manches kühle Bier oder Gläschen Wein zum Essen gereicht.

(kh)





Grillen im Kastanienweg & Ahornweg

Am Donnerstag, den 21. August, im Garten der Wohngruppe 3 ein wunderbares Grillfest für die Bewohner der Wohngruppe statt – organisiert mit viel Herz und Engagement von den Mitarbeiter*innen der Pflege und unterstützt durch die Betreuung, die Haus-technik und die Hauswirtschaft.

Bei bestem Wetter wurde gemeinsam gelacht, gegessen und gefeiert. Der Duft von frisch Gegrilltem lag in der Luft und die Stimmung war einfach großartig! Für musi-

kalische Unterhaltung und liebevolle Dekoration war ebenfalls gesorgt – ein rundum gelungener Nachmittag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein großes Dankeschön an unser Pflege-Team für die liebevolle Organisation und die Durchführung in eurer Freizeit und dafür, dass ihr unseren Bewohner*innen so schöne Momente schenkt – unaufgefordert, ehrenamtlich, einfach nur menschlich!

(js)





Ein Tag voller Freude und Gemeinschaft

Am 06. Juli fand das alljährliche und allseits beliebte Sommerfest im Südpark statt. Die Bewohner*innen folgten gerne der Einladung und verbrachten gemeinsam einen fröhlichen Nachmittag voller Musik und Unterhaltung. Viele Angehörige nutzten die Gelegenheit, um ihre Liebsten zu besuchen, gemeinsam zu lachen und schöne Erinnerungen zu schaffen. Das Fest begann um 13.30 Uhr mit der herzlichen Begrüßung durch den Heimleiter **Hr. Bloch**. Auch der Geschäftsführer **Hr. Kratzenberg**, **Bürgermeister Arnim Roß** und **Stefanie Kühn** von der ev. Kirchengemeinde Oberkaufungen ließen es sich nicht nehmen, die Gäste mit einem kurzen Grußwort willkommen zu heißen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte erstmals die „**Only 4 you Eventband**“. Sie begleitete die Feier an diesem Nachmittag mit Schlagern und Evergreens.

Ein besonderer Moment war, als alle das extra für das Sommerfest selbstverfasste Lied von **Klaus Hildebrand** gemeinsam sangen. Den Start in das Unterhaltungsprogramm machte der Senioren Sitztanz. Unter der Leitung von **Elke Kurowski** zeigten die Mitglieder der Sitztanzgruppe ihre Freude an der Bewegung. Nach dem Kaffeetrinken sammelte unsere treue Seele **Erika Orth** mit dem Lied „Eine Mark für Charlie“ Spenden für die hauseigene Kapelle bei den Gästen.



Eine weitere Überraschung war die Tanzeinlage der zwei Tanzmariechen vom **Tanzverein Helsa**. Sofort folgte das nächste Schmankerl, ein Konzert des **Chores „Ton in Ton“ aus Nieste**, unter der Leitung von **Hr. Peters**.

Das Highlight des Tages war die Playback-Show. Mitarbeitende und Ehrenamtliche schlüpfen in die Rolle von Schlagersängern und Schlagerduos. Eine Zugabe boten die Betreuungskräfte den Gästen mit ihrem Rollatoren-Tanz. Unter tosendem Applaus wurde diese von den Zuschauern eingefordert.

Neu war in diesem Jahr eine Spielecke für die jüngsten Besucher. Diese wurde von der ehrenamtlichen Helferin **Andrea Gärt-**

ner betreut und von den Kindern gut angenommen. Selbstverständlich wurde auch in diesem Jahr wieder im Kastanienweg separat gefeiert. Zur Freude aller unterhielt **Günther Viehmann** die Heimbewohner*innen mit Gesang und seinem Akkordeon.

Das Sommerfest bewies einmal mehr, dass Gemeinschaft und Zusammenhalt im Alter von unschätzbarem Wert sind. Es war ein wundervolles Fest! Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, ehrenamtliche Helfer und Teamgeister, die alles auf die Beine gestellt haben: DANKE, ihr seid spitze!

(cw)







Dankeschön an die Ehrenamtlichen

Die Geschäftsführung und die Heimleitung hatten für den 18. Juli 2025 zum Grillen eingeladen, 20 Ehrenamtliche sind der Einladung gern gefolgt. **Herr Sebastian Bloch** (Heimleiter) war in seinem wohlverdienten Urlaub und so hat **Herr Stephan Kratzenberg** (Geschäftsführer) die Begrüßung übernommen und ein bemerkenswertes Gedicht über „Danke sagen“ vorgelesen. Herr Kratzenberg betonte auch in diesem Zusammenhang, dass die Ehrenamtlichen viel Zeit bei ihren Besuchen im Heim mitbringen. Danach begrüßte **Herr Klaus Hildebrand** (Leiter Soziale Betreuung) die Gäste und brachte ein Gedicht mit, passend zu der Grilleinladung und nicht ganz ernst gemeint: Ohne die Hilfe seiner Frau ist es dem Mann nicht möglich, eigenständig zu Grillen. Er überschätzt seine Fähigkeiten.

Das Buffet wurde freigegeben, alle lobten die große Salate-Auswahl, die anderen selbstzubereiteten Speisen und die süßen Nachtische. Die Auswahl war riesengroß, und so fand Jede und Jeder seine Lieblingsspeise. Vielen Dank auch an **Herrn Wolfgang Schröder**, der die Würstchen und das Fleisch sehr profihaft am Grill zubereitet hatte. Alle Teilnehmer*innen bedankten sich auch bei **Frau Anja Schröder** und Herrn Hildebrand, die sich sehr engagiert um das Buffet kümmerten. Die Ehrenamtlichen freuten sich wieder mal über diese Einladung und auch über diese Kontaktmöglichkeit mit anderen Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen und zum Gedankenaustausch an diesem schönen Sommerabend!

(rf)



Herzlich Willkommen im neuen Zuhause

Mittlerweile sind 13 Mietparteien dauerhaft eingezogen. Einige pendeln noch zwischen dem alten und neuen Zuhause. Dies wird sich in den kommenden Wochen ändern. Wie bereits an anderer Stelle berichtet, erhalten alle Mieter*innen ein kleines Präsent zum Einzug.

Am 20. August haben **Herr Bloch** und **Frau Pollmer** im Namen des Deutschen Roten Kreuzes vier „Neuankömmlinge“ besucht. Mit sichtlichem Stolz präsentierten die Mieterinnen und Mieter ihre Wohnungen und luden z.T. sogar zu Kaffee und Kuchen ein. Wir freuen uns sehr, dass die meisten Wohnungen nun mit Leben gefüllt sind und wünschen uns ein gutes Miteinander!

(sk)





„Auch auf dem Zauberberg wurde gezisselt“

Am Zisselmontag, den 04. August 2025 drehte sich auch bei uns im DRK Altenpflegeheim alles um das Volksfest, welches in diesem Jahr in Kassel seinen 99sten Geburtstag feierte. Wetterbedingt hatten wir uns allerdings dafür entschieden, die Veranstaltung statt in den Südpark in den Sophie-Henschel-Saal zu verlegen. Unser Saal wurde durch unsere ehrenamtlichen Helfer*innen im Vorfeld „zisselmäßig“ dekoriert. Auf den Tischen lagen blaue Servietten, die die Losse darstellten. Daneben tummelten sich kleine Enten, Fische, Steine und Muscheln. In der Mitte des Saals hing der berühmte „Zisselhäring“. Der Duft von frisch gebackenen Waffeln zog die Bewohner*innen magisch an. So füllte sich der Sophie-Henschel-Saal und pünkt-

lich um 14.30 Uhr begrüßte **Klaus Hildebrand** die Anwesenden mit dem Schlachtruf „Lossewasser Lossewasser hoi hoi hoi“!

Für eine tolle musikalische Stimmung sorgte an diesem Nachmittag **Herr Mikosz** (Sir Henry) mit Keyboard und Gesang.

Nun wurde es Zeit sich erstmal mit einer guten Tasse Kaffee und einer frisch gebackenen Waffel zu stärken. Gebacken wurden die Waffeln von **Helga Schaumberg** und **Christa Grill**, die auch den Waffelteig nach einem alten Rezept hergestellt hatten. Ebenso mit viel Freude und unermüdlichem Einsatz standen **Betty Osterberg** und **Gisela Schneider** am Waffeleisen. Wer es lieber herzhaft mochte, der wurde mit einer Bratwurst vom Holzkohlegrill verwöhnt.



Danke an unsere Grillmeister **Willi Schaumborg** und **Karl-Heinz Grill**. Nachdem alle in diesen wunderbaren Genuss gekommen waren und weitere diverse Getränke ausgegeben wurden, bekamen wir Besuch von einer alten Dame, die eine Reise auf der AIDA dem Leben in einem Altenheim vorzog. Diesen Vortrag und noch einen Weiteren gab gekonnt, auf Niester Mundart **Frau Hiltrud Gunkel** zum Besten. Dabei wurde herzlich gelacht und selten blieb ein Auge trocken.

Nun wurde es Zeit für den Höhepunkt des Nachmittags. Die Zisselhoheiten Königin Lindina (**Linda Daniel**) Prinzessin Anjalia (**Anja Schröder**) und Prinz Klausius (**Klaus Hildebrand**) hatten sich angesagt und wurden von **Herrn Kratzenberg** und den

Bewohner*innen und Gästen mit einem tosenden Applaus empfangen.

Mit dem Stimmungskracher „Ich ess so gerne Ahle Worscht“ zogen sie durch die Reihen und sorgten für viel Spaß und Freude. So neigte sich ein wunderschöner Nachmittag, den wir alle in bester Erinnerung behalten werden, dem Ende entgegen.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an **Anita Reffke, Erika Orth** und **Ulla Haupt**, die an dem Nachmittag ebenfalls im Service tätig waren. Ohne all diese fleißigen Hände wäre so eine Veranstaltung nicht möglich gewesen!

(kh)



Herzlichen Glückwunsch...

...an unsere Auszubildenden **Arezo Azimi**, **Madeline Plett** und **Nick Schäfer**. Diese drei haben am 31.08. ihre Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Altenpflegehelfer*in beendet. Alle drei haben ihre praktische, mündliche und theoretische Prüfung erfolgreich abgelegt. Die Ausbildung der Pflegekräfte liegt unserer Einrichtung sehr am Herzen und wir freuen uns über den Erfolg „unserer“ Auszubildenden.

An der Verabschiedung in der Grone Schu-

le Hess. Lichtenau nahmen **Hr. Bloch** (Einrichtungsleiter) und **Fr. Schlarbaum** (übergeordnete Praxisanleiterin) teil.

Madeline und Arezo bleiben in der Einrichtung und verstärken das Pflegeteam.

Nick orientiert sich neu.

Wir wünschen euch allen von Herzen alles Gute für die Zukunft!

(js)



100. Geburtstag

1925 war ein besonderes Jahr, Hildegard Knief wurde geboren und sollte Jahre später mit ihrem Lied "Für mich soll's rote Rosen regnen" Musikgeschichte schreiben.

Doch sie ist nicht die einzige besondere Person, die 1925 das Licht der Welt erblickte. Am 30.08.1925 kam "unsere" **Elisabeth Guschl** auf die Welt und auch für sie regnete es an ihrem Ehrentag Rosen. Im Kreise ihrer Lieben feierte sie ihren 100sten Geburtstag.

Wir gratulieren von Herzen, wünschen viel Glück und Gesundheit für das neue Lebensjahr!

(js)





101 Jahre Lebensgeschichte

Herzlichen Glückwunsch, **Irene Schaar!**

Am 8. September durften wir einen ganz besonderen Geburtstag feiern: Irene Schaar wurde 101 Jahre alt!

Mit strahlenden Augen, einem liebevollen Lächeln und einer beeindruckenden Lebensgeschichte blickt Frau Schaar auf über ein Jahrhundert voller Erinnerungen zurück. Ihre Lebensfreude, ihr Humor und ihre Tipps fürs Älterwerden werden sind eine Bereicherung für unser Haus und für alle, die sie kennen.

Die Mitbewohner*innen und das Team des DRK Altenpflegeheims Kaufungen haben gemeinsam gefeiert – mit einem Geburtstagsständchen, Erinnerungsfotos und ganz viel Herzenswärme.

(js)





Ein ganz besonderer Tag

Die 101-jährige Bewohnerin **Frau Berthel** aus unserem Heim konnte noch einmal die Kirche besuchen, in der sie Konfirmiert wurde und auch vor vielen Jahrzehnten den Bund fürs Leben schloss.

Mit Unterstützung und der interessanten Führung durch die Stiftskirche mit **Frau Stefanie Kühn**, konnte unsere Betreuungskraft **Claudia Wolff** im Rahmen des Angebots "Herzenswunsch" den Ausflug möglich machen. Gemeinsam mit einer weiteren Heimbewohnerin, genossen sie die Atmo-

sphäre, geprägt von Dankbarkeit und Freude. In der vertrauten Kirche kamen viele Erinnerungen zurück. „Hier haben wir uns damals das Ja- Wort gegeben- es fühlt sich an als wäre es gestern gewesen“, sagte die Seniorin sichtlich bewegt.

Solche erfüllten Herzenswünsche zeigen, wie wertvoll es ist, Menschen im Alter kleine Träume zu ermöglichen, die große Bedeutung in ihrem Leben haben.

(cw)



Aber bitte mit Sahne...

Am 04. September wurde in der Kornblumenallee von den Pflege- und Betreuungskräften für die Heimbewohner*innen ein besonderer Nachmittag gestaltet.

An der herbstlich dekorierten Kaffeetafel im Wohnzimmer des Wohnbereichs nahmen Mitarbeitende und Bewohner*innen Platz und die neue Teamleiterin **Isabell Heil** hieß alle herzlich Willkommen. Sie betonte, wie sehr sie sich auf die Zusammenarbeit mit dem Team sowie auf den Kontakt mit den Bewohnern*innen freut.

Anschließend gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, dann eine Udo Jürgens Showeinlage mit bekannten Liedern zum Mitsingen. Bei einem Quiz waren alle

hellwach und haben mitgeraten. Es wurde herzlich gelacht, Erinnerungen wurden geteilt, und man spürte, wie gut es allen tat, in geselliger Runde beisammen zu sein. Das Fest stärkte nicht nur das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Wohnbereichs, sondern auch die Verbundenheit zwischen Bewohner*innen und Mitarbeitenden. Später fand der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen mit selbstgemachten Frikadellen und Kartoffelsalat seinen Ausklang.

Es war ein rundum gelungener Nachmittag. Vielen Dank an alle die dazu beigetragen haben!

(cw)



Muffin-Zauber

Am 5. September duftete es besonders lecker durch die Flure unseres Hauses – denn es war Muffin-Tag!

Gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern haben wir kleine Köstlichkeiten gebacken und natürlich auch genossen. Dabei ging es nicht nur um süße Leckereien – sondern um Gemeinschaft, Erinnerungen und ganz viel Freude.

Warum Backen so wertvoll ist:

- fördert Feinmotorik und Gedächtnis
- stärkt das Wir-Gefühl
- weckt Kindheitserinnerungen
- bringt Abwechslung in den Alltag
- ...und das Lächeln auf den Gesichtern ist unbezahlbar.

(js)



Die Ballade vom Gänseblümchen

*Ein selbstverfasstes Gedicht
unserer Bewohnerin Anneliese Ötzel (103 Jahre)*

*Ein Gänseblümchen, klein, bescheiden,
man konnte allerorts es leiden,
fand in der großen Lebenshatz
nie einen angemess'nen Platz.
Zum Unkraut fast zählt man ja diese –
haben höchstens Platz auf einer Wiese.
So hat man aus der Gärten Pracht
sie schnellstens wieder weggemacht.
Kaum im Blumenreich bekannt,
wurd' es daraus ganz schnell verbannt, –
und wollte doch nur bescheiden blüh'n
und alle Pracht von unten seh'n,
nahm keinem weg das Sonnenlicht,
doch selbst dieses durft' es nicht. –
Ein Gänseblümchen zwischen Nelken?
Man riss es aus, ließ es verwelken.
Es floss gar manche bitt're Träne. –
War niemand da, der es wegnähme,
um neben Nelken, edlen Rosen
es einzupflanzen, zu liebkosen?
Nein, niemand. So fasst es den Entschluss,
ich lebe, weil ich leben muss!
ich lasse mich nicht unterkriegen,
ich will's euch zeigen, ich will siegen!*



Konzert mit Yolli e.V. Kultur mit Herz

Am Dienstag den 23.09.2025 besuchte uns zum ersten Mal **Frau Tanja Krauth**, von „Yolli e. V.“ im Altenheim. Yolli ist ein hawaiianischer Mädchenvorname und bedeutet "voller Lebensfreude". Das Ziel von **Yolli e.V.** ist es, mit Aufführungen in sozialen Einrichtungen allen Menschen Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen. Es sollen Menschen, die aufgrund ihrer Situation nicht mobil sind, mit verschiedenen Musik- und Theaterprogrammen erreicht und erfreut werden.

Dieses Ziel hat die Gesangssolistin Tanja Krauth an diesem Nachmittag voll erreicht. Mit ihrem breit gefächerten musikalischen Programm und ihrer hervorragenden

Stimme verzauberte sie die anwesenden Bewohner*innen im Sophie- Henschel-Saal, die immer wieder eingeladen waren, bekannte Schlager und Chansons mitzusingen. Am Ende der Veranstaltung erntete Frau Krauth einen kräftigen Applaus und gab eine gewünschte Zugabe. Eine Bewohnerin bat zum Schluß sogar noch um ein Autogramm.

Wir freuen uns alle schon auf den nächsten Besuch von Yolli e.V.

(kh)

Das kleine Pflege 1x1

Was ist ein Delir?

Weißer Mäuse, grüne Männchen, rosa Elefanten. Eine Halluzination kann eines von vielen Symptomen eines Delirs sein.

Ein **Delir** ist eine akute organische Störung im Gehirn und stellt ein hohes Gesundheitsrisiko besonders für ältere Menschen dar. Diese führt zu Verwirrtheit und einer gestörten Wahrnehmung. Es beginnt plötzlich, kann über Stunden, Tage oder Wochen und schwankend verlaufen.

Ein Delir ist eine Reaktion des Gehirns auf eine schwere Krankheit, Medikamente, Vergiftungen oder andere Erkrankungen und verschwindet in der Regel, wenn die Ursache behoben wird. Jedoch kann sich der Gesundheitszustand durch ein Delir auch verschlechtern und kann zu bleibenden körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen führen. Deshalb ist Vorbeugung, richtiger Umgang und fachgerechte Behandlung wichtig.

Formen des Delirs

Hyperaktives Delir ist gekennzeichnet durch: Gesteigerte ziellose Aktivität, Ungeduld, mit Halluzinationen, Aggressionen und Angst

Hypoaktives Delir ist gekennzeichnet durch: Sprache ist verlangsamt, Teilnahmslosigkeit, Antriebsarmut, Apathie,

> Da die Symptome weniger auffällig sind, wird das hyperaktive Delir oft übersehen

Gemischtes Delir ist gekennzeichnet durch: Wechselnde Symptome beider Formen, Schlaf-Wach- Rhythmus gestört

Risikofaktoren

Für ein Delir gibt es eine Reihe von **Risikofaktoren und Auslösern**. Viele davon kommen gerade bei älteren pflegebedürftigen Menschen gleichzeitig vor. Dazu gehören unter anderem:

- Operation
- Kognitive Beeinträchtigungen, z.B. Demenz
- Chronische Schmerzen
- Flüssigkeitsmangel
- Infektionen
- Schlafstörungen
- Probleme beim Sehen, Hören oder Schlafen
- Freiheitsentziehende Maßnahmen

Weitere **Auslöser** können plötzliche umgebungs-/situationsbedingte Veränderung sein:

- Ortswechsel, fremde Umgebung
- Verlust der Mobilität
- Zu viele Reize wie Licht oder Lärm
- Störung des Tag-Nacht-Rhythmus

Symptome

Die Delir-Symptome sind vielgestaltig. Dabei können einige einer Depression ähneln, andere zu einer Demenz passen. Weitere mögliche kognitive und psychische Symptome sind Gedächtnisprobleme, Orientierungsstörungen, Halluzinationen, Wahn, Aggressionen, Angst, Euphorie und Distanzlosigkeit. Diese Symptome können zu Selbst- und Fremdgefährdung führen und sollten medikamentös behandelt werden.

Die Symptome müssen nicht gemeinsam auftreten. Sie können sich abwechseln und über den Tag stark schwanken, teilweise werden sie zum Abend hin stärker.

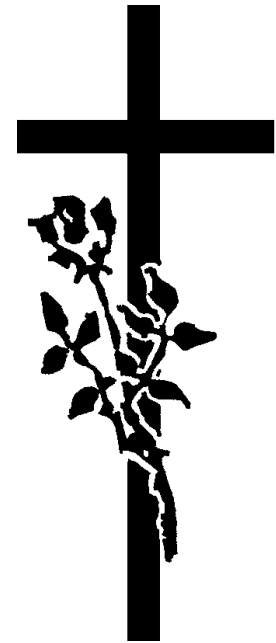
Behandlung

Die Diagnose Delir wird ärztlich anhand der Symptome gestellt. Durch eine Anamnese und körperlicher Untersuchung können Risikofaktoren und Auslöser ermittelt werden. Die Behandlung richtet sich nach der Ursache und umfasst neben Therapiemaßnahmen zur Beseitigung der Auslöser unterstützende Maßnahmen wie Schaffung einer ruhigen und vertrauten Umgebung, Orientierungshilfen, Vermeidung von Überstimulation. Bei starken Symptomen, z.B. Halluzination, Wahnerleben oder Aggressionen können Medikamente zum Einsatz kommen.

Hier können Angehörige entscheidend zur Vorbeugung und Linderung beitragen, indem sie Vertrautheit, Orientierung und Sicherheit vermitteln.

(rs)





Nachruf Marianne Kurzella

Frau Marianne Kurzella war seit 2019 in unserem Altenpflegeheim. Vorher hatte sie in ihrem Haus in der Leipziger Straße in Kaufungen gewohnt. Frau Kurzella erzählte sehr oft von den Begegnungen, die sie vor ihrem Haus in der belebten Leipziger Straße erlebt hat.

Die Bewohnerschaft hat Frau Kurzella für sehr geeignet angesehen, sie im Einrichtungsbeirat zu vertreten. So wurde Frau Kurzella von 2020 bis 2025 wiederholt in dieses Vertreter-Gremium gewählt und hat die Funktion der Ersten Vorsitzenden seit ihrer ersten Wahl wirkungsvoll wahrgenommen. Sie hat sich in diesen Jahren sehr aktiv um die Interessen der Heimbewohner*innen

gekümmert, und es war ihr ein wichtiges Anliegen, dass sich die Bewohner*innen in unserem Heim wohlfühlen.

Bei größeren Veranstaltungen war es für sie eine Ehre, die Begrüßungsworte an die Gäste zu richten und von ihren guten Erfahrungen im Altenpflegeheim zu berichten.

Frau Kurzella wird uns fehlen. Wir trauern mit ihrer Familie.

Im Namen der Bewohner und der Mitglieder des Einrichtungsbeirates

Reinhard Fehr (externes Mitglied)



Tierische Freundschaft im Altenheim



Marianne Pohner lebt seit Anfang des Jahres in unserem Haus in der Kornblumenallee. Basteln, Bingo und Singkreis – das ist alles ganz nett, aber nicht so ihr Ding. Sie sehnt sich nach frischer Luft und dem Gefühl, noch selbstbestimmt unterwegs zu sein. Eines Morgens kam unsere Pflegekraft **Isabell** mit ihrem kleinen Hund **Billy** zu ihr ins Zimmer und stellte ihn Frau Pohner vor. Der Malteser Mix wedelte so stürmisch, dass eine Vase bedenklich wackelte. Frau Pohner beugte sich zu ihm hinunter, kraulte seinen Hals – und spürte, wie etwas Warmes in ihr aufblühte.

Von da an war es Routine. Jedes Mal, wenn Isabell und ihr Billy im Dienst sind, steht Billy schwanzwedelnd vor ihrer Zimmertür und

wenn er in ihrem Zimmer ist, weiß er sehr genau in welcher Schublade die Leckerlis sind. Mittlerweile gehen die beiden regelmäßig 1 bis 1 ½ Stunden Gassi. Mit Billy an ihrer Seite fühlt Frau Pohner sich wohl. Sie redet mit ihm, als würde er alles verstehen – und manchmal scheint er zu antworten mit seinem treuen Blick. Die beiden sind seither gut bekannt im Park. Sie werden von Fremden als auch von den anderen Heimbewohner*innen begrüßt. Oftmals mit den liebevollen Worten. „Ah, da ist ja wieder Billy mit seiner Oma“.

In diesen gemeinsamen Stunden draußen sind sie nicht Hund und alte Dame, sondern zwei Freunde, die sich wortlos verstehen.

(cw)

Schokoladen-Sahnetorte

Zubereitung

Für die Füllung Schokolade zerkleinern und mit der Sahne zusammen langsam zum Kochen bringen. Mit Folie abdecken und danach mindestens 3 Stunden kaltstellen; am besten einen Tag vorher kochen. Eier mit Zucker für 4-5 Min. auf höchster Stufe schaumig schlagen. Mehl mit Backpulver mischen und unter die Eiermischung unterheben. Teig in die Form geben und im vorgeheizten Ofen ca. 35 Minuten backen. Nach dem Backen Springform-Ring abnehmen und den Biskuitboden abkühlen lassen.

Biskuit 1-2-mal waagrecht durchschneiden. Unteren Boden auf eine Kuchenplatte setzen und den Springform- oder Tortenring aufsetzen. Die kalte Schokosahne mit dem Schneebesen des Handrührgerätes wenige Minuten aufschlagen bis die Creme etwas fester und heller wird. 5 EL der Creme für den Rand und die Verzierung beiseitestellen. Zum Schluss mit Schokoladenplätzchen dekorieren.

Zutaten für den Teig

6 Eier
240 g Zucker
240 g Mehl
3 TL Backpulver

Zutaten für den Belag

1 ½ Tafeln Vollmilkschokolade
1 ½ Tafeln Bitterschokolade
1 P. Schokoladenplätzchen
4 Becher à 200g süße Sahne

Backanweisung

Backofen auf 180° (Umluft 160°) vorheizen

Zeit: 35 min

Schwierigkeitsgrad: leicht



Rezept von Erika Orth



Zu guter Letzt!

Ein älterer Herr wird um 2 Uhr früh von der Polizei angehalten und gefragt, wo er denn um diese Zeit in der Nacht noch hinfahre.

Der Mann antwortet: "Ich bin auf dem Weg zu einem Vortrag über Alkoholmissbrauch, die Auswirkungen auf den menschlichen Körper, sowie die Einflüsse durch Rauchen und spätes nach Hause kommen."

Der Polizist: "Wirklich? Und wer hält um diese Zeit noch solche Vorträge?"

Der Mann antwortet: "Meine Frau!"

Eine Frau im Krankenhaus steht kurz vor einer schwierigen Operation. Sie sagt zum Chirurgen, kurz vor der Narkose: "Oh, lieber Doktor ich habe solche Angst vor der OP."

Sagt der Arzt: "Nur keine Panik. Ich habe diese Operation schon 30 mal gemacht. Irgendwann muss es ja klappen!"

Zwei Männer sitzen an einer Bar, sagt der eine zum anderen: "Meine Frau hat 'Das doppelte Lottchen' gelesen und hat prompt Zwillinge bekommen." Sagt der Zweite: "Ja und meine hat 'Die drei Musketiere' gelesen und hat Drillinge bekommen." Läuft der Barkeeper grün an und schreit: "Ich muss sofort nach Hause, meine Frau liest gerade 'Ali Baba und die 40 Räuber!'"

